

# Klimaneutrale und klimaangepasste Städte gemeinsam gestalten

## Wie Kommunen von der europäischen Zusammenarbeit profitieren

- Termin:** Mittwoch, 18. September 2024, 11:00 – 15:15  
Arena beim Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik
- Ort:** Heidelberg Congress Center und Spinelli-Quartier Mannheim

Der Klimawandel und seine Auswirkungen wie Hitzewellen, Trockenheit oder Überschwemmungen machen nicht vor Grenzen halt. Kommunen in ganz Europa stehen dabei vor ähnlichen Herausforderungen. Zusammenarbeit ist also gefragt, die über die eigene Stadt, Region oder das eigene Land hinausgeht. Sie bringt den Städten weit mehr als eine bloße Erweiterung der Perspektive: Durch die Teilnahme an europäischen Projekten und Netzwerken erhalten die behandelten Themen auch vor Ort einen höheren Stellenwert. Eigene Erfolge – aber auch Defizite – werden sichtbar und lassen sich leichter kommunizieren bzw. angehen. Zudem beschleunigen Kooperationen auf EU-Ebene lokale Vorhaben: Denn sie geben zeitliche und methodische Strukturen vor und ermöglichen einen Abgleich mit den Erfahrungen und Kompetenzen anderer Kommunen aus ganz Europa.

Die Arena „Klimaneutrale Städte gemeinsam gestalten“ möchte anhand von Beispielen aus München und Mechelen aufzeigen, wie Kommunen verschiedener Größen von der europäischen Zusammenarbeit im Bereich Klimaschutz und -anpassung profitieren und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind. Bei den Impulsen von Margit Tünnemann vom europäischen URBACT-Programm und Jonas Scholze von der „European Urban Initiative“ wird herausgestellt, warum es entscheidend ist, dass Städte auf EU-Ebene eine starke Rolle einnehmen, wie Kommunen sich im „Dschungel“ der europäischen Förderprogramme besser zurechtfinden können und wie es gelingt, die Zusammenarbeit zwischen kommunaler, Länder-, Bundes- und EU-Ebene zu verbessern.

Mit einer Exkursion in das neue nachhaltige Spinelli-Quartier gibt die Arena zudem einen Einblick in die EU-Praxis der Nachbarstadt Mannheim: Sie nimmt eine Schlüsselrolle in europäischen Netzwerken ein und ist z. B. Sprecherstadt für die EU-Mission „100 klimaneutrale und intelligente Städte“. Internationale Vorgaben wie die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) oder den europäischen Green Deal setzt Mannheim gemeinsam mit weiteren lokalen Akteuren konsequent vor Ort um – mit großem Mehrwert für Umwelt und Stadtgesellschaft.

## Tagesordnung

### Moderation:

*Christian Huttenloher, Generalsekretär, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. & Heike Mages, Projektleiterin & Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.*

<b>11:00</b>	<b>Einführung</b>
	<p><b>Begrüßung</b> <i>Dr. Jörg Wagner, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin</i></p> <p><b>Keynote</b> <i>Dr. Peter Kurz, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Mannheim</i></p>
<b>11:30</b>	<b>Klimaschutz und Klimaanpassung: Warum brauchen starke Städte die EU – und umgekehrt?</b>
	<p><b>Auf dem Weg zur zirkulären Stadt: Die Münchner URBACT-Projekte ,URGE: Circular Building Cities‘ und ,LET’S GO CIRCULAR!‘</b> <i>Sandra Spöttl, Leitung Europa und Internationales, Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München</i></p> <p><b>Europäischer Austausch als Erfolgsfaktor</b> <i>Margit Tünnemann, Senior Policy Officer für Strategische Programmentwicklung, URBACT-Programm, Paris</i></p> <p><b>Mit Wasser öffentliche Räume aufwerten und Zusammenhalt stärken: Das EUI-Projekt WATSUPS</b> <i>Mark Van der Veken, Grant Advisor Strategy and Development Department, Stadt Mechelen</i></p> <p><b>Warum brauchen starke Städte die EU und umgekehrt?</b> <i>Jonas Scholze, Head of Unit für Zwischenstaatliche Zusammenarbeit, European Urban Initiative, Lille</i></p> <p><b>Rückfragen aus dem Publikum</b></p> <p><b>Moderation: Überleitung und Fakten zur Exkursion</b></p>

12:30	Ende des Teils im Congress Center, Sammeln der Teilnehmenden für die Exkursion, Weg zum Bus
12:45	Abfahrt mit Bussen Richtung Mannheim <b>Mittagsimbiss und Getränke im Bus</b>
13.30	<b>Integriert und EU-weit vernetzt zur klimaneutralen und klimaangepassten Stadt: Exkursion nach Mannheim und Besichtigung des Spinelli-Quartiers</b>  <i>Stadt Mannheim; Mannheimer Projektentwicklungsgesellschaft MWSP; Sally Below, Urbanistin, sbca / Spinelli FreiRaumLab</i>
14:50	<b>Rückfahrt nach Heidelberg / Ankunft ca. 15:30</b>
15:30	Ende der Arena und Fortführung des Hauptprogramms im Plenum